

4

L I T E R A
R I S C H E
S Z E N T R
U M G I E S
S E N

Programm
April bis
Juni 2022

6

DER FRÜHLING IST EINE ECHTE AUFERSTEHUNG, EIN STÜCK UNSTERBLICHKEIT.

Henry David Thoreau

Liebe Freund*innen und Mitglieder, während in der Natur der Frühling Einzug hält, erleben wir auch bei unseren Veranstaltungen ein deutliches Auf- und Durchatmen. Mit dem neuen Programm freuen wir uns, für alle ausgefallenen Veranstaltungen des vergangenen Winters Nachholtermine anbieten zu können, während gleichzeitig neue Programmpunkte frischen Wind in unseren Lesungsfrühling bringen. Damit sich bei unseren Veranstaltungen weiterhin alle Gäste wohl und sicher fühlen können, gelten bei den Lesungsterminen jeweils die aktuell gültigen Vorschriften des Landes Hessen zur Eindämmung der Pandemie. Über aktuelle Entwicklungen und kurzfristige Änderungen halten wir Sie selbstverständlich über unsere Homepage, unsere Social-Media-Kanäle und über die lokale Presse auf dem Laufenden. Wir danken Ihnen schon jetzt sehr für Ihre erneute Mithilfe und Ihr Verständnis! Unser Frühjahrsprogramm startet mit einem lang ersehnten Highlight

für alle Buchliebhaber*innen: Autor Carsten Henn präsentiert Ausschnitte aus seinem einfühlsamen und poetischen SPIEGEL-Bestseller *Der Buchspazierer*. Musikalische Begleitung sowie ein kleiner Imbiss runden die Osterlesung in stimmungsvoller Kirchenkulisse ab. Anfang Mai geht es weiter mit dem Literaturevent »Frankfurt liest ein Buch – Gießen liest mit«, in dessen Zentrum in diesem Jahr der Roman *Nach Mitternacht* von Irmgard Keun steht. Zu Gast bei uns ist der Frankfurter Kabarethistoriker Jo van Nelsen, der bei seiner Grammophonlesung *Bubikopf und Bleistift – Autorinnen der Weimarer Republik* neben Keun viele weitere Akteurinnen der 1920er Jahre zu Wort kommen lässt. Dabei wird auch viel aus dem Leben dieser emanzipierten Frauen erzählt, die von den Nazis verachtet und bekämpft wurden. Am Mittwoch darauf folgt der Nachholtermin für die Lesung mit der preisgekrönten Übersetzerin und Bestsellerautorin Isabel Bogdan. Mit *Laufen*, ihrem berührenden und dennoch

hoffnungsvollen wie zuversichtlichen Roman, zeigt sie uns, was es heißt, nach einem erschütternden Verlust an Leib und Seele zu gesunden. Den Abschluss im Mai macht dann ein weiterer Bestsellerautor: Moritz Rinke erzählt in seinem neuen Roman *Der längste Tag im Leben des Pedro Fernández García* mit viel Komik von einem Postboten auf Lanzarote, von Familiengeheimnissen aus dem spanischen Bürgerkrieg und einem wahnwitzigen Plan. Eine spitzbübische Vater-Sohn-Geschichte, in der auf sensible Art und Weise viele wichtige Themen unserer Zeit, wie Globalisierung, Flucht und familiäre Schuld, angesprochen werden. Den Auftakt in den Juni bildet der dritte und letzte Nachholtermin für das aktuelle Programm, die eigentlich für Dezember geplante Podiumsdiskussion, die sich dem leider so aktuellen wie brisanten Thema Antisemitismus widmet. Gemeinsam mit Jo Glanville, einer von Englands führenden Kulturjournalistinnen, und der prominenten Autorin Olga Grjasnowa werden wir die historischen Hintergründe des Antisemitismus beleuchten, den Bogen zur Gegenwart spannen und dabei den Essayband *Looking for an Enemy* vorstellen, der sich aus acht Perspektiven mit dem Thema auseinandersetzt. Ernsthaft geht es auch im Juni weiter, wenn wir die Illustratorin und Comiczeichnerin

Melanie Garanin begrüßen, die uns mit ihrer autobiographischen Graphic Novel *NILS* mitnimmt auf eine emotionale Reise durch Trauer, Verzweiflung und Wut. Auf berührende Weise erzählt sie vom Tod ihres dreijährigen Sohnes, vom Kampf mit der Dunkelheit und vor allem vom Weiterleben nach diesem großen Verlust. Zum Quartalsabschluss dürfen Sie sich noch auf eine besondere Lesung freuen: Stefan Thome liest aus *Pflaumenregen*, seinem Roman, der im Taiwan der 1940er Jahre spielt und als Liebeserklärung an seine Wahlheimat verstanden werden kann. Diese Veranstaltung inklusive landestypischer Verköstigung im Japanischen Garten sollten Sie auf keinen Fall verpassen! Auch in diesem Programmheft finden Sie natürlich wieder die aktuellen Veranstaltungen der OVAG-Reihe »LeseLand Gießen«, bei der das LZG stolzer Kooperationspartner ist.

Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf ein spannungs- und abwechslungsreiches Frühjahrsprogramm mit vielen neuen Begegnungen und Geschichten, die unter die Haut gehen.

Für das LZG
Anika Binsch (Geschäftsführung)
Hannah Brahm (Geschäftsführung)
Sascha Feuchert (Vorsitzender)

CORONA-HINWEISE UND AKTUELLE TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Am Veranstaltungsort gelten die jeweils aktuell gültigen Hygienevorschriften des Landes Hessen. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über mögliche Änderungen der Auflagen, die wir auch immer über unsere Homepage bekannt geben. Über aktuelle Entwicklungen und kurzfristige Programmänderungen, die wir leider nicht ausschließen können, halten wir Sie ebenfalls stets über unsere Homepage, unsere Social-Media-Kanäle sowie über die Lokalpresse auf dem Laufenden. [Stand dieser Informationen: 7.3.2022].

Es ist uns sehr wichtig, dass Sie sich bei uns sicher und wohl fühlen. Wir bitten deshalb unsere Gäste, sich rücksichtsvoll zu verhalten und stets die empfohlenen Abstands- und Hygienemaßnahmen zu beachten.

Wir danken Ihnen sehr für Ihre Mithilfe und freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!



www.lz-giessen.de

DER BUCHSPAZIERER

OSTERLESUNG MIT CARSTEN
HENN

Der Buchspazierer – so wird der alte Buchhändler Carl Kollhoff genannt, weil er nach Geschäftsabschluss die bestellten Bücher zu Fuß zu seiner Kundschaft bringt. Die Auftraggebenden sind jedoch mehr als nur das: Sie sind fast wie Freunde für ihn und er ist zugleich ihre Verbindung zur Welt. Als Kollhoff völlig überraschend seine Anstellung verliert, bedarf es der Macht der Bücher und eines ebenso klugen wie vorlauten neunjährigen Mädchens, damit sie alle – nicht zuletzt Kollhoff – den Mut finden, aufeinander zuzugehen.

Carsten Henns SPIEGEL-Bestseller *Der Buchspazierer* ist warmherzig, poetisch und nahezu märchenhaft. »Genau das Richtige für alle, die wissen, wie wichtig ein gutes Buch sein kann.« (BRIGITTE) Die Lesung wird umrahmt mit Harfe und Gesang sowie einem kleinen Imbiss mit Fingerfood und Getränken.

Carsten Henn (*1973 in Köln) ist Schriftsteller, Weinjournalist und Restaurantkritiker. Er veröffentlichte mehrere Krimi-Reihen, Liebeskomödien und Bilderbücher und erhielt für seine Arbeiten mehrere Auszeichnungen, so 2014 den Kulturpreis des Rhein-Erft Kreises. Mit *Der Buchspazierer* präsentiert Henn nun eine gefühlvolle Geschichte darüber, was Menschen verbindet und Bücher so wundervoll macht.

Gefördert vom Hessischen Literaturrat mit Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.

DIENSTAG

5.

4.

19:00

Evangelische Kirche
Kirchberg 1
35457 Lollar-
Ruttershausen

Eintritt:

8 € | erm. 6 € |

LZG-Mitglieder 4 €

Musikalische
Begleitung:
Cordula Poos



© Mirko Polo

DIENSTAG

3.

5.

19:30

Netanya-Saal
(Altes Schloss)
Brandplatz 2
35390 Gießen

Eintritt:
8 € | erm. 6 € |
LZG-Mitglieder 4 €



© Fotowerkstatt Katrin
Schander

GRAMMOPHON- LESUNG MIT JO VAN NELSEN

FRANKFURT LIEST EIN BUCH – GIESSEN LIEST MIT

Im Rahmen des Lesefestes »Frankfurt liest ein Buch«, das in diesem Jahr vom 2.5. bis 15.5. stattfindet, tritt Jo van Nelsen mit seinem Bühnenformat »Jo van Nelsens Grammophon-Lesungen« auf. Mit dem Titel *Bubikopf und Bleistift – Autorinnen der Weimarer Republik* dürfen wir den Kulturallrounder in Gießen willkommen heißen.

1918 erhielten Frauen in Deutschland erstmals das Wahlrecht. Viele von ihnen verdienten nun eigenes Geld und blieben auch nach Kriegsende in Berufen, die sonst Männer ausübten. Einhergehend mit dem Entstehen eines demokratischen Zeitungswesens erhielten nun auch schreibende Frauen erstmals eine öffentliche Plattform. Dies verhalf Autorinnen wie Irmgard Keun, Mascha Kaléko, Vicki Baum und anderen zu viel Ruhm. Jo van Nelsen verleiht einigen dieser Autorinnen erneut einen Platz auf der Bühne der Öffentlichkeit, indem er ausgewählte Texte, in deren Mittelpunkt die Frau des 20. Jahrhunderts steht, vorstellt und bedeutende Akteurinnen dieser Zeit durch sein Grammophon in der Gegenwart des 21. Jahrhunderts erklingen lässt.

Jo van Nelsen (*1968 in Bad Homburg vor der Höhe) ist als Schauspieler, Chansonnier, Regisseur, Sprecher, Moderator und Systemischer Coach tätig. Sein umfangreiches Schaffen wurde vielfach ausgezeichnet, 2021 erhielt er den Hessischen Mundartpreis SPIRWES. Er lebt in Frankfurt am Main.

LAUFEN

ISABEL BOGDAN STELLT IHREN NEUEN ROMAN VOR

Isabel Bodgan betritt mit *Laufen* neues Parkett: Nicht heiter und skurril, sondern eindringlich und berührend präsentiert sich die konsequent im inneren Monolog geschriebene Erzählung: Eigentlich steht die 43-jährige Ich-Erzählerin mitten im Leben, als ihr Partner plötzlich beschließt, sich das Leben zu nehmen. Um nach diesem tragischen Verlust irgendwie wieder Boden unter den Füßen zu finden, beginnt sie zu laufen. Zunächst ist es nur ein Weglaufen von all dem Seelenschmerz, sie kämpft einen schweren Kampf gegen sich selbst, hat weder Atem noch Energie. Doch dann findet sie Schritt für Schritt den Rhythmus wieder – beim Laufen wie im Leben. »Ein starker, berührender Roman über Verlust und Neuanfang, ganz ohne Kitsch oder kluge Ratschläge« (*Badische Neueste Nachrichten*).

Isabel Bogdan (*1968 in Köln) studierte Anglistik und Japanologie. Sie verfasste Übersetzungen u.a. von Nick Hornby und Jonathan Safran Foer. 2006 erhielt sie den Hamburger Förderpreis für literarische Übersetzung, 2011 den für Literatur. Ihr erstes eigenes Buch *Sachen machen* erschien 2012, vier Jahre später folgte ihr SPIEGEL-Bestseller-Roman *Der Pfau*. Jüngst erschienen ist nun ihr erster literarischer Reiseführer *Mein Helgoland*.

Gefördert vom Hessischen Literaturrat mit Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.

MITTWOCH

11.

5.

19:30

KiZ (Kongresshalle)
Südanlage 3a
35390 Gießen

Eintritt:
8 € | erm. 6 € |
LZG-Mitglieder 4 €

Moderation:
Christina
Hohenemser (LZG)



© Heike Blenk

DONNERSTAG

19.

5.

19:00

Zeitschriftenlesesaal
im 1. OG der Uni-
versitätsbibliothek
Otto-Behaghel-Str. 8
35394 Gießen

Eintritt frei

Moderation:
Kai Bremer



© Peter Sickert

DER LÄNGSTE TAG IM LEBEN DES PEDRO FERNÁNDEZ GARCÍA

MORITZ RINKE LIEST AUS SEINEM
NEUEN ROMAN

Pedro Fernández García ist Postbote auf der kanarischen Insel Lanzarote, doch seit der Erfindung des Internets besteht sein Job fast nur noch aus dem Sortieren von Werbesendungen. So hat er unendlich viel Zeit, am Hafen Kaffee zu trinken, seinem Sohn Miguel von der spannenden Geschichte Lanzarotes zu berichten und seiner eigenen Familiengeschichte auf den Grund zu gehen. Doch der Spanische Bürgerkrieg und das Leben seines Großvaters in den 1930er Jahren in Spanisch-Marokko werfen zahlreiche Fragen auf. Als sich dann auch noch seine große Liebe Carlota von ihm trennt und seinen Sohn mitnimmt, herrscht Stille in Pedros Leben. Zusammen mit Amado, dem Flüchtling, der auf Lanzarote Freiheit suchte und ein Gefängnis fand, und seinem Freund Tenaro, einem arbeitslosen Fischer ohne Boot, entwickelt er jedoch einen wahnwitzigen Plan, seinen Sohn zurückzuholen.

Moritz Rinke (*1967 in Worpswede bei Bremen) ist einer der führenden Dramatiker seiner Generation. Viele seiner Theaterstücke werden national und international gespielt und erreichen so ein Millionenpublikum. Sein im Jahr 2010 erschienener Debütroman *Der Mann, der durch das Jahrhundert fiel* wurde zum Bestseller. Moritz Rinke lebt in Spanien und Berlin.

*In Kooperation mit der Universitätsbibliothek und dem
Arbeitsbereich Literatur / Institut für Germanistik.*

ANTISEMITISMUS HEUTE

PODIUMSDISKUSSION MIT
JO GLANVILLE UND OLGA
GRJASNOWA

Judenfeindliche Stereotype und Verschwörungsmythen sind erschreckend aktuell und verweisen zugleich auf eine lange Historie. Zu Gast auf dem Podium ist Jo Glanville, die mit ihrem im Mai 2021 erschienenen Essayband *Looking for an Enemy. 8 Essays on Antisemitism* einen neuen Blick auf die Wurzeln des Antisemitismus wirft und erforscht, wie irrationaler Glaube in einem vermeintlich rationalen Zeitalter immer noch gedeihen kann. In acht Essays gehen große jüdische Schriftsteller*innen und Denker*innen unserer Zeit, darunter Tom Segev, Jill Jacobs und Mikhail Grynberg, zurück zu den Quellen dieser Verschwörungsmythen und zeichnen ihre Reise bis ins 21. Jahrhundert nach. Unter dem Titel »The ashes are still warm« ist auch ein Essay der Autorin Olga Grjasnowa enthalten, die gemeinsam mit Jo Glanville auf dem Podium sitzen wird.

Jo Glanville (*1963 in London) ist eine der führenden Kulturjournalistinnen Englands. Sie hat u.a. für *The Guardian* und die *BBC* gearbeitet und war von 2012 bis 2017 Direktorin des englischen PEN. **Olga Grjasnowa** (*1984 in Baku, Aserbaidschan) ist Absolventin des Literaturinstituts Leipzig. Für ihren vielbeachteten Debütroman *Der Russe ist einer, der Birken liebt* erhielt sie u.a. den Anna-Seghers-Preis.

In Kooperation mit der Arbeitsstelle Holocaustliteratur. Mit freundlicher Unterstützung der Ernst-Ludwig-Chambré-Stiftung zu Lich und der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung.

MITTWOCH

1.

6.

19:00

Georg-Büchner-Saal
(Alte Universitäts-
bibliothek)
Bismarckstr. 37
35390 Gießen

Eintritt frei

Moderation:
Sascha Feuchert
(LZG | Institut für
Germanistik)

Die Veranstaltung
findet in deutscher
und englischer
Sprache statt.



© Privat / Valeria Mittelmaß

MITTWOCH

22.
6.

20:00

Prototyp
Georg-Philipp-Gail-
Str. 5
35394 Gießen

Eintritt:
6 € | erm. 4 € |
LZG-Mitglieder frei

Moderation:
Tabea Knispel (LZG)



© Privat

NILS

LESUNG UND GESPRÄCH MIT MELANIE GARANIN

NILS ist eine autobiographische Graphic Novel, die uns auf eine emotionale Reise, getragen von Verzweiflung, Humor und Erinnerungen, mitnimmt. Leid kann man keinem Menschen nehmen. Nach dem tragischen Tod ihres jüngsten Sohnes findet die Kinderbuchillustratorin ihren eigenen Weg, mit der Trauer umzugehen: Sie zeichnet. Ihre Zeichnungen erzählen die Geschichte von Nils, unterstützt von kleinen Texten über das Familienleben mit einem schwerkranken Kind. Liebevolle und leichte Aquarelle bilden den Kontrast zu einer dramatischen Geschichte. Mit *NILS* hat die Autorin ein Buch geschaffen, in dem Verzweiflung und Wut ebenso ihren Platz finden wie schöne Erinnerungen und Humor. Ohne zu beschönigen gelingt es ihr dabei, uns allen Mut zu machen für die kleinen und großen Herausforderungen, mit denen uns das Leben konfrontiert.

Melanie Garanin (*1972 in Berlin) lebt in Berlin und ist Illustratorin, Kinderbuchautorin und Comiczeichnerin. Sie studierte Animationsfilm an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf und ist Autorin mehrerer Bücher für Kinder im Vorschul- bzw. Erstlesealter. Darüber hinaus illustrierte sie zahlreiche Kinderbuchtitel anderer Autor*innen.

In Kooperation mit Zellkultur – Büro für angewandte Kultur und Bildung

PFLAUMENREGEN

STEPHAN THOME LIEST AUS
SEINEM NEUEN ROMAN

Wir befinden uns im Taiwan der 1940er Jahre, am Ende der japanischen Kolonialzeit. Die achtjährige Umeko lebt in einer Kleinstadt im Norden der Insel. Trotz des immer näher rückenden Pazifischen Krieges geben ihre Eltern sich alle Mühe, sie so behütet wie möglich großzuziehen. Umeko ist stolz darauf, wie gut sie japanisch spricht und himmelt ihren großen Bruder, den Star der lokalen Baseballmannschaft, an. Das Leben der Familie ändert sich jedoch drastisch, als am Ortsrand ein Lager für ausländische Kriegsgefangene errichtet wird. Ein Strudel aus Schuld und Verbrechen ergreift die Familie und hält sie noch bis in die siebziger Jahre gefangen. Vor dieser historischen Tragödie entfaltet der Autor ein berührendes zeitgeschichtliches Panorama, das als Liebeserklärung an seine Wahlheimat verstanden werden kann und dem zähen Überlebenswillen der Bevölkerung Taiwans Tribut zollt. »Man möchte fast an die taiwanischen Geister glauben, so leicht webt Stephan Thome diese Geschichten ineinander ...« (*Süddeutsche Zeitung*).

Stephan Thome (*1972 in Biedenkopf) studierte Philosophie und Sinologie und lebt seit vielen Jahre in Ostasien. Bevor er 2014 den Kunstpreis Berlin für Literatur erhielt, schafften es seine Romane *Grenzgang* und *Fliehkräfte* auf die Shortlist des Deutschen Buchpreises.

Eine Veranstaltung im Rahmen des Kultursommers Mittelhessen

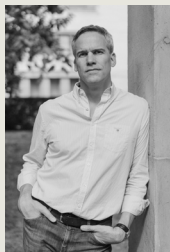
MITTWOCH

29.
6.

19:00

Japanischer Garten
(Kongresshalle)
Berliner Platz 2
35390 Gießen

Eintritt:
12 € | erm. 10 € |
LZG-Mitglieder 8 €



© Max Zerrahn
Suhrkamp Verlag

WERDEN SIE MITGLIED!

L I T E R A
R I S C H E
S Z E N T R
U M G I E S
S E N

Als Mitglied des Vereins fördern Sie das Programm des Literarischen Zentrums und leisten einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt der Universitätsstadt Gießen. Außerdem erhalten Sie vergünstigten bzw. freien Eintritt zu unseren Veranstaltungen.

Die Mitgliedschaft ist zur Zeit für einen jährlichen Beitrag von 40 € (ermäßigt 20 €) möglich. Der Beitrag wird pro Kalenderjahr abgebucht. Bei Vereinsbeitritt nach dem 30. Juni erfolgt eine Berechnung von 50 Prozent des Beitrags für das begonnene Kalenderjahr.

Das Antragsformular, die Bedingungen für eine Ermäßigung sowie Informationen über weitere Mitgliedschaften (z.B. Partner-, Förder- oder Firmenfördermitgliedschaft) finden Sie auf unserer Webseite unter

[www.lz-giessen.de/de/
Mitgliedschaft-Satzung/](http://www.lz-giessen.de/de/Mitgliedschaft-Satzung/)

Sie möchten das Literarische Zentrum Gießen mit einer Spende unterstützen?

Unser Konto:

IBAN DE63 5135 0025 0205 0091 74
BIC SKGIDE5F (Sparkasse Gießen)

Besuchen Sie uns auch hier:



www.lz-giessen.de



DIE LESEREIHE IM LANDKREIS GIESSEN

Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit



Energie. Wasser. Services.

Kartenvorverkauf:
OVAG |
06031/6848-1113
www.adticket.de

Seit 18 Jahren richtet die OVAG unterschiedliche Lesereihen in der Wetterau und im Vogelsbergkreis aus. Nun hat sie sich entschlossen, diese erfolgreichen Reihen auch auf jene Städte im Landkreis Gießen auszudehnen, in denen die OVAG seit jeher Grundversorger für Energie ist. Ziel ist es, Interesse für gute und unterhaltsame Literatur zu wecken, prominente Autor*innen ebenso wie solche einzuladen, die noch nicht im Rampenlicht stehen und dieses Potpourri gerade auch im ländlichen Raum zu präsentieren.

Das Literarische Zentrum Gießen freut sich darauf, die OVAG sowie die gastgebenden Städte und Gemeinden bei diesem wichtigen Vorhaben als Kooperationspartner zu unterstützen. Durch diese Zusammenarbeit soll eine (literarische) Brücke von der Stadt Gießen in den Landkreis hinein- und zurückgeschlagen werden, im besten Sinne eines kulturellen Austauschs. Mit anderen Worten: Gute Literatur kann sowohl in der Universitätsstadt stattfinden als auch in den Ortschaften vor ihren Toren.

DIENSTAG
5.4., 20 UHR

Gallushalle
Gallusmarkt 2
35305
Grünberg

Eintritt: 12 € |
erm. 9 €

DIENSTAG
12.4., 20 UHR

Gallushalle
Gallusmarkt 2
35305
Grünberg

Eintritt: 12 € |
erm. 9 €

DONNERSTAG
14.4., 20 UHR

Bürgerhaus
Niederkleen
Pestalozzistr. 1
35428
Langgöns

Eintritt: 12 € |
erm. 9 €

DANIEL HOLBE: STRAHLENTOD

Während einer Protestaktion gegen Atommüll-Transporte im hessischen Knüllwald explodiert ein alter VW-Camper. Ralph Angersbach ist geschockt: Der Wagen kann nur seinem Vater gehört haben, einem Alt-Hippie, und auf dem Fahrersitz befindet sich eine verkohlte Leiche. Ein weiterer brutaler Mord führt Ralph Angersbach und Sabine Kaufmann zurück in die Vergangenheit...

ARNO STROBEL: MÖRDERFINDER – DIE MACHT DES TÄTERS

Der Anruf kam unerwartet. Eine Ex-Kollegin bittet Fallanalytiker Max Bischoff um Hilfe. Ihr Neffe wurde des Mordes beschuldigt und hat sich daraufhin das Leben genommen - mit 22. Ein Schuldschuldge- ständnis? Oder die Tat eines Verzweifelten? Eine spannende Entdeckungsreise zu den dunklen Winkeln der menschlichen Seele.

PIA VOLK: DEUTSCHLANDS SCHRÄGSTE ORTE

Eine Eiche mit eigener Adresse, ein fortgespültes Atlantis in der Nordsee, ein Kronleuchter in der Kölner Kanalisation, die letzte noch erhaltene Grenzscheule für sowjetzonale Agenten. Über all diese und weitere bizarre Landschaften und ex-zentrische Welten berichtet die Geographin und Journalistin Pia Volk und lehrt uns so, das eigene Land mit neuen Augen zu sehen.

**FREITAG
29.4., 20 UHR**

Kulturelle Mitte
Holzheim
Butzbacher
Str. 2
35415
Pohlheim

Eintritt: 14 € |
erm. 11 €

**LADIES-CRIME-NIGHT: OSTSEEKREUZ,
DÜSTERES WATT, MORDSEE FEST**

Ein ermordeter Bruder im Kloster, eine Leiche im Watt und ein tödlicher Fallschirmunfall, der vielleicht gar kein Unfall war - diese drei Fälle geben den jeweils ermittelnden Kommissarinnen spannende Rätsel auf. Bei der Ladies-Crime-Night lesen die Autorinnen Eva Almstädt, Sabine Weiß und Christine Drews alias Emmi Johannsen aus ihren Krimis vor.

**SAMSTAG
14.5., 20 UHR**

Schäfer-
Stadthalle
Am Grasse 10
35410
Hungen

Eintritt: 12 € |
erm. 9 €

HELMUT ZIERL: FOLLOW THE SUN

Der bekannte TV-, Serien- und Filmschauspieler liest aus seinem biografischen Werk über den Sommer seines Lebens: Erst hat ihn die Schule rausgeschmissen, dann auch noch sein Vater. Und er denkt sich: Einfach weg, der Sonne entgegen, mit 200 Mark in der Tasche den Sinn des Lebens suchen. Was folgt sind drei Monate Glück, Angst, Abenteuer und Leben auf der Straße.

**ZEIG UNS DEIN SCHREIBTALENT BEIM
OVAG-JUGEND-LITERATURPREIS!**



Du hast Phantasie, schreibst gerne und bist zwischen 14 und 23 Jahre alt? Dann sei mutig und sende uns deinen Text bis zum 15. Juli 2022.

Gewinne bis zu 1.000 Euro und die Teilnahme an einem Schreib-Workshop! Die besten Einsendungen werden zudem in einem Buch veröffentlicht.

Mehr Informationen unter www.ovag-gruppe.de/JLP

Literarisches Zentrum
Gießen e.V. im KiZ –
Kultur im Zentrum
Südanlage 3a
(Kongresshalle)
35390 Gießen
T +49 (0) 641 97 28 25 17

Öffnungszeiten
Mo 10:00 – 14:00 Uhr
Di 15:00 – 19:00 Uhr
Do 10:00 – 14:00 Uhr

www.lz-giessen.de
info@lz-giessen.de

Gestaltungskonzept:
Martin Golombek

Förderer



Kooperationspartner



Hessische Landeszentrale
für politische Bildung



Giessener Anzeiger



Kultursommer
2022 Mittelhessen

